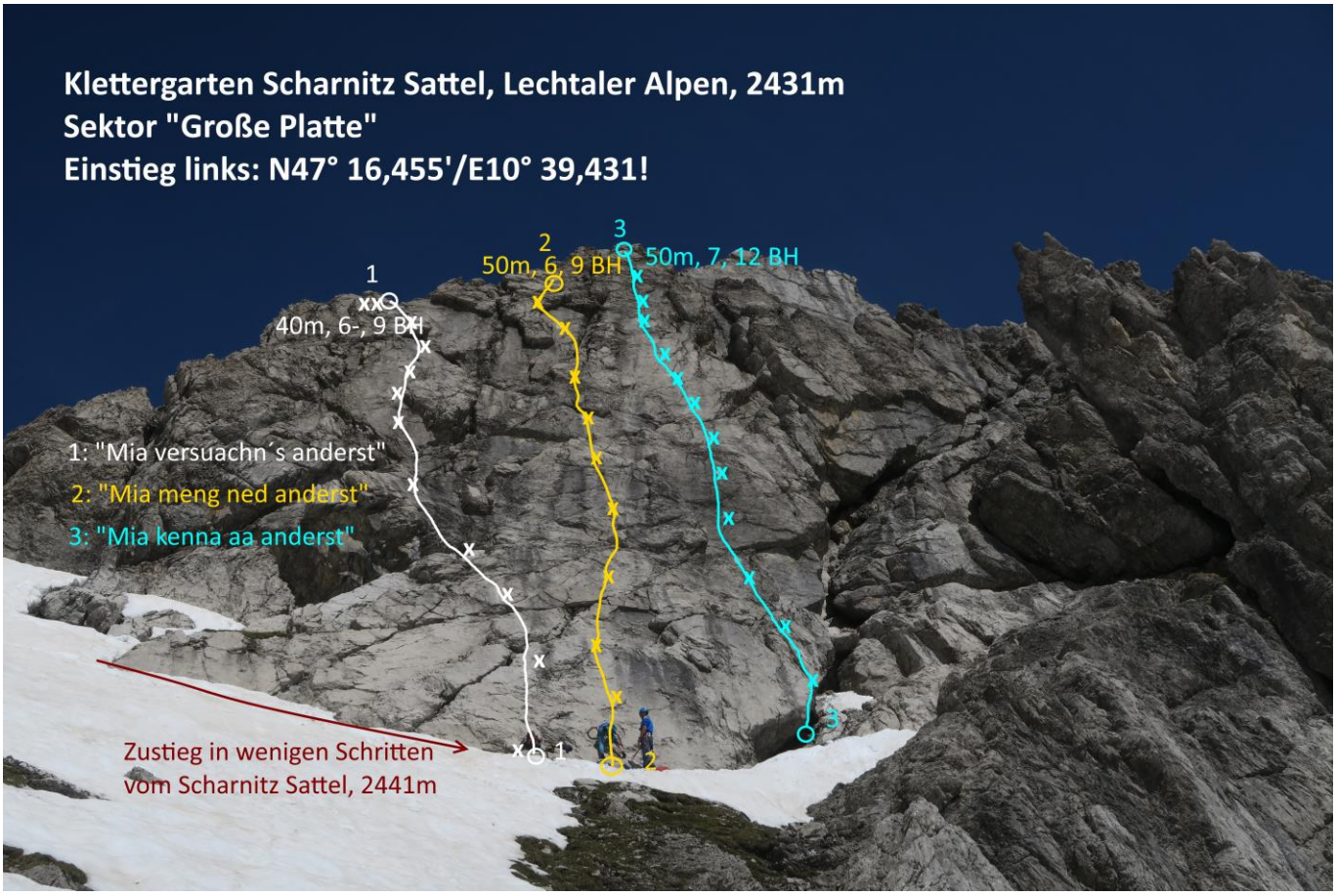
Klettergarten Scharnitzsattel, Sektor „Große Platte“, Lechtaler Alpen, 2431m



Wandhöhe: 40m

Kletterlänge: je 1 Seillänge (bis 50m)

Routen: *„Mia versuachn‘s anderst“*: schöne Kletterei an rauen Platten im 4. Grad, in der Mitte und ganz oben unterbrochen von zwei steileren Stellen im 6. Grad. **40m, 9 BH, 6-**

„Mia meng net anderst“, Wie oben, nur mit etwas längeren Stellen im 6. Grad. Weitere BH-Abstände! **50m, 9 BH, 6**

„Mia kenna aa anderst“, Nach nettem Einstiegsüberhang kurz leichte Platte, dann anhaltend technische Plattenkletterei an kleinen Griffen und Leisten in schön strukturiertem Fels. Nach oben immer steiler. Entlang der Haken anhaltend 6 und 6+, Stellen 7- und 7. **50m, 12 BH, 7**

Charakter: Schöner Alpinklettergarten mit momentan 3 Routen, wobei die Betonung auch wegen der Absicherung auf alpin liegt. Die Platte ist südseitig exponiert, was trotz der hohen Lage für angenehme Temperaturen sorgt. Sie ist vom Wanderweg über den Scharnitz Sattel, 2441m, in wenigen Schritten erreichbar und befindet sich in der S-Flanke des Hinteren Scharnitzkopfes. Der Fels ist plattig und meist gut bis sehr gut, aber nicht geputzt; auf Absätzen liegt natürlich auch was rum. Sobald das Hahntennjoch offen ist, ideal mit einer Schitour auf den Scharnitzkopf kombinierbar. Das Wandl bietet aber auch eine schöne Unterbrechung beim Zugang zu den Klettergebieten der Muttekopfhütte vom Hahntennjoch aus oder kann zur Überbrückung benutzt werden, wenn man auf Sonne in den NW-Wänden des Mutteturms wartet. Die Wand liegt fast den ganzen Tag in der Sonne.
Weitere Sektoren sind in Planung.

Material: Jede Route hat einen BH am Einstieg und 2 BH (nicht verbunden, aber 2 Maillons) am Ende. Die beiden linken Routen sind gut, aber nicht plaisirmäßig mit BH abgesichert, weitere Absicherung mobil gut möglich. Die rechte Route ist etwas enger gebohrt, dennoch muss der geforderte Schwierigkeitsgrad bei allen Routen zwingend geklettert werden. 60m Doppel-/Zwillingsseil aufgrund der Länge der Routen und zum Abseilen nötig. Außerdem ein Helm, 12 Express und eine Bandschlinge.

Zustieg: *a) Vom Hahntennjoch, 1894m (*GPS Koordinaten Parkplatz 47°17'14,2''N/10°39'17,7''E, WGS 84)
Vom Joch dem Wanderweg Richtung Scharnitzsattel/Muttekopfhütte folgend ins Hahntennkar. Links am Vorbau des Mutteturms vorbei und teils versichert über eine schuttige Rinne zum Scharnitzsattel, 2441m. Wenige Meter links abwärts zum Grasband unter der Platte, ca. 2431m. GPS Koordinaten der ersten Route: 47°16,455'N/10°39,431'E. 550hm, ca. 1-1¼ Stunden;
b) Von der Muttekopfhütte, 1934m
Von der Hütte dem Wanderweg Richtung Scharnitzsattel/Hahntennjoch folgend ins Scharnitzkar und zum Scharnitzsattel, 2441m. Kurz vorher nach rechts zur schon von weitem sichtbaren Platte rechts des Sattels (s. o.). 500hm, ca. 1-1¼ Stunden;

Erschließer: Steffi, Christine und Stefan Feistl am 14./15.05.2022 (Linien toprope ausprobiert, gebohrt und dann erst von unten geklettert)

Abstieg: Abseilen über die Routen, weiter über den Zustiegsweg.

„Mia versuachn's anderst", erste schwierigere Stelle

„Mia meng net anderst", plattiger Einstieg

tolle Felsstruktur in „Mia meng net anderst"

Bester Fels in „Mia kenna aa anderst"